

15 Beanspruchungen Arbeitszufriedenheit



SO WURDE GEFRAGT:

Wenn Sie Ihre Arbeitssituation insgesamt betrachten, wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Arbeit insgesamt, unter Berücksichtigung aller Umstände.

Hinführung:

Arbeitszufriedenheit ist ein hochrelevantes Thema des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Arbeitspsychologie. Sie ist stark erforscht und Korrelate mit u. a. krankheitsbedingten Fehlzeiten und Burnout bei zu geringer Arbeitszufriedenheit sind nachgewiesen (Schermuly et al., 2011). Eine hohe Arbeitszufriedenheit kann aus motivationalen Gründen sinnvoll sein und damit auch ein Mittel zur Erreichung von Organisationszielen darstellen. Führung ist dabei ein wichtiger Treiber für die Arbeitszufriedenheit (Kaufeld, 2019).

Allgemeine Ergebnisse:

Über die Hälfte der insgesamt 10.476 befragten Beschäftigten gibt an, mit ihrer Arbeit zufrieden zu sein (54,5%), 12,6% sind sogar sehr zufrieden. Ein gutes Viertel berichtet, teilweise Zufriedenheit bezüglich der Arbeit zu verspüren (26,1%). Unzufrieden (6,0%) oder sogar sehr unzufrieden (0,9%) sind nur kleine Teile der Stichprobe.

KEY MESSAGE:

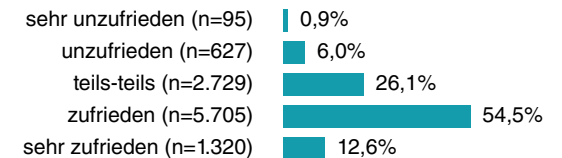
67,1% der befragten Beschäftigten sind mit ihrer Arbeit insgesamt – unter Berücksichtigung aller Umstände – sehr zufrieden oder zufrieden. Eine hohe Arbeitszufriedenheit geht u. a. mit einer guten subjektiven Gesundheitseinschätzung einher.

Besonderheiten nach Zielgruppen:

Die Arbeitszufriedenheit scheint über die Geschlechter ($X^2(4) = 12.92, p = .012, n = 9.838$) und Altersgruppen ($X^2(12) = 24.83, p = .016, n = 10.085$) hinweg relativ stabil zu sein. Obwohl an einigen Stellen statistisch signifikante Unterschiede zu finden sind, unterscheiden sich diese meist nur in wenigen Prozentpunkten. Bei der Betrachtung des Merkmals Führungsverantwortung sieht es anders aus ($X^2(2) = 49.33, p = .000, n = 6.338$). Hier geben die Beschäftigten mit Führungsverantwortung häufiger an, ziemlich oder sehr zufrieden zu sein (73,9%) als die Beschäftigten ohne Führungsverantwortung (64,0%). Auch in Bezug auf die Organisationsform zeigen sich beim Thema Arbeitszufriedenheit Unterschiede ($X^2(4) = 33.16, p = .000, n = 10.476$). In Öffentlichen Einrichtungen finden sich tendenziell mehr Beschäftigte, die sehr zufrieden mit ihrer Arbeit sind (16,7%), als in Wirtschaftsunternehmen (11,8%). Zählt man jedoch die beiden Kategorien *zufrieden* und *sehr zufrieden* zusammen, ist der Unterschied kaum noch zu erkennen (Öffentliche Einrichtung: 70,6%; Wirtschaftsunternehmen: 67,1%).

MIT MEINER ARBEITSSITUATION BIN ICH ...

N=10.476



Weitere Besonderheiten:

Arbeitszufriedenheit korreliert mit vielen Konstrukten, die für die Gesundheit bei der Arbeit relevant sind. Neben individuellen physischen Aspekten wie dem positiven Zusammenhang mit dem subjektiven Gesundheitszustand ($r = .29, p = .000, n = 8.374$) bestehen auch signifikante Zusammenhänge mit Aspekten, die direkt aus dem Arbeitskontext resultieren.



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Mitarbeiterbefragungen sind ein wertvolles Analyseinstrument im Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Neben einer Vielzahl von Informationen über das individuelle Gesundheitsverhalten und verschiedenste Organisationsprozesse wird so vor allem auch die gesamte Arbeitszufriedenheit ermittelt.

Welche Ziele mit solchen Analysen erreicht werden und wie diese im Detail aussehen können, erfahren Sie [hier](#):

